

# Capatect-CS-Klebe- und Armierungsmörtel



**Mineralischer Klebe- und Armierungsleichtmörtel für Capatect-CS-Fassadendämmplatten und Armierungsleichtmörtel für Capatect-PF-Fassadendämmplatte 122**

## Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Werk trockenmörtel zum Kleben und zum Armieren von Capatect-CS-Fassadendämmplatten. Einsatz in Kombination mit Capatect-CS-Strukturputzen. Verwendung als Armierungsleichtmörtel für Capatect-PF-Fassadendämmplatte 122.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ geringer Materialverbrauch und leichte Verarbeitung durch Leichtzuschlagsstoffe</li> <li>■ witterungsbeständig</li> <li>■ sehr hoch wasserdampfdurchlässig</li> <li>■ sehr gute Haftung</li> <li>■ hohe Klebkraft auf nahezu allen Untergründen</li> <li>■ elastisch durch Faservergütung</li> </ul>	
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack	
Farbtöne	Altweiß	
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Siloware-Container und Silos vor längeren Stillstandzeiten (Winterpause) restlos entleeren. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke <math>s_d H_2O</math>:</li> <li>■ Festmörtelrohddichte:</li> <li>■ Bindemittelbasis:</li> <li>■ Kapillare Wasseraufnahme:</li> </ul>	<p>bei 5 mm Schichtdicke: <math>s_d &lt; 0,04</math> m nach DIN EN 7783</p> <p>ca. <math>1,0 \text{ g/cm}^3</math></p> <p>Mineralisches Bindemittel nach DIN 1060 und DIN 1164</p> <p>w ca. <math>0,12 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})</math> nach DIN EN 1062</p>
Ergänzungsprodukte	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Capatect-CS-Fassadendämmplatte 800</li> <li>■ Capatect-CS-Haftgrund 820</li> <li>■ Capatect-CS-Strukturputze 860 + 870</li> <li>■ Capatect-PF-Fassadendämmplatte 122</li> </ul>	
Produkt-Nr.	850	



## Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	<p><b>Für den Einsatz als Kleber:</b> Mauerwerk, Beton oder festhaftende Anstriche müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Altanstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehhlende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Sylitol-Konzentrat 111 zu grundieren.</p>
Materialzubereitung	<p><b>Für den Einsatz als Armierungsmörtel:</b> Eventuell vorhandene Versätze an den Stößen von Schaumsilikat-Dämmstoffplatten sind vorher abzuschleifen. Anhaftender Schleifstaub ist zu entfernen.</p> <p>Je 25 kg-Sack die erforderliche Menge kaltes, sauberes Wasser (9–10 l) in einen Mörtelkübel geben und den Trockenmörtel langsam zugeben. Mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk oder Zwangsmischer mischen und zu einer klumpenfreien Masse anteigen. Nicht mehr Material anmischen, als innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden kann. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.</p>
Verbrauch	<p><b>Dämmplattenverklebung:</b> Ca. 4 bis 5 kg/m<sup>2</sup> bei planebenem Untergrund</p> <p><b>Armierungsschicht:</b> Mind. 5,5 kg/m<sup>2</sup> bei einer Mindestschichtdicke von 5 mm. Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p><b>Verarbeitungstemperatur:</b> Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C absinken und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt „Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen“ vom Deutschen Stuckgewerbebund.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Die Verdübelung sollte erst nach ausreichender Verfestigung des Kleberbettes – d. h. nach ca. 1 Tag – erfolgen. Der Kleber ist durchgetrocknet und belastbar nach 1–2 Tagen. Vor einer weiteren Überarbeitung der Armierungsschicht ist eine Wartezeit von mind. 48 Stunden einzuhalten (abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit).</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
Armierungsschicht	<p>Nach dem Anbringen des Eckschutzes an Fensterleibungen und Kanten, sowie der Diagonalarmierung an den Ecken von Fassadenöffnungen ist die Spachtelmasse jeweils in Bahnenbreite des Gewebes auf die Dämmplatten aufzutragen und das Capatect-Gewebe 650 mit ca. 10 cm Überlappung einzudrücken. Nachfolgend naß in naß überspachteln, so daß eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist. Die Gesamtschichtdicke muß 5–7 mm betragen.</p>
Kleben der Dämmplatten	<p>Die Dämmplatten sind entweder mit der Zahnpachtel vollflächig zu beschichten oder durch wulstförmiges Auftragen am Plattenrand und in der Fläche so mit Klebemörtel zu versehen, dass die Klebekontaktfläche mehr als 70 % beträgt. Die Kleberauftragsmenge und die Steghöhe ist nach den Untergrundtoleranzen zu variieren. Unebenheiten bis ± 1 cm können im Klebebett ausgeglichen werden. Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben preßgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebmasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Der Capatect-CS-Klebe- und Armierungsmörtel ist nicht für die Verklebung der Capatect-PF-Fassadendämmplatte 122 geeignet.</p>
Hinweis	<p>Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen.</p>

## Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Entsorgung	Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. EAK 170904
Sicherheitsbezogene Daten / Gefahren- und Transportkennzeichnung	Gefahrensymbol: Xi – Reizend, enthält: Zement  Siehe auch Sicherheitsdatenblatt.
Giscode	ZP1
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt
KundenServiceCenter	Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

### Technische Information Nr. 850 · Stand: September 2011

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).

**CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH** · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet [www.caparol.de](http://www.caparol.de)  
**Niederlassung Berlin** · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88